

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Band:** 24 (1950)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Die Wohnungsumzüge in der Stadt Bern 1927-1950  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-849992>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Wohnungsumzüge in der Stadt Bern

## 1927—1950

Die Statistik der Wohnungswechsel stützt sich auf die im städtischen Kontrollbüro fortlaufend ausgefertigten Wohnungswechselkarten. Die Zahl der Umzüge von einer Wohnung in eine andere steht in einem direkten Zusammenhang zu jener der neuerstellten Wohnungen und dem Leerwohnungsbestand. Je nach der Zahl der neuerstellten und der leerstehenden Wohnungen steigt oder fällt die Zahl der Wohnungsumzüge. Für die Stadt Bern zeigt das die nachstehende Übersicht, die auf Grund der Wohnbaustatistik und nach den Wohnungs-Abmeldekarten des Kontrollbüros zusammengestellt ist:

Jahr	Umzüge von einer Wohnung in eine andere	Neuerstellte Wohnungen	Leerwohnungsbestand absolut	in %
1927 .....	3587	805	612	2,2
1928 .....	3479	582	518	1,8
1929 .....	3265	513	325	1,1
1930 .....	3364	668	475	1,6
1931 .....	3299	735	219	0,9
1932 .....	3737	1118	550	1,8
1933 .....	5970	1393	930	2,9
1934 .....	4479	1179	1183	3,5
1935 .....	4474	718	1213	3,6
1936 .....	4185	404	1158	3,4
1937 .....	4086	414	1148	3,3
1938 .....	3980	685	1188	3,3
1939 .....	3794	475	976	2,7
1940 .....	3255	384	320	0,9
1941 .....	3253	611	138	0,4
1942 .....	1782	369	49	0,1
1943 .....	1220	684	40	0,1
1944 .....	1380	824	45	0,1
1945 .....	1608	988	59	0,1
1946 .....	1854	964	39	0,1
1947 .....	1713	779	44	0,1
1948 .....	1726	1095	90	0,2
1949 .....	1963	1187	175	0,4
1950 .....	2702	1703	506	1,1

Mit der Schrumpfung der Wohnungsreserve im Verlaufe des zweiten Weltkrieges steht die Entwicklung der Wohnungsumzüge im Einklang. In den Kriegsjahren 1943 und 1944 wechselten nur noch etwas über 1000 Haushaltungen ihre Wohnung, gegenüber nahezu noch 4000 (3794) in Jahre 1939. Am 1. Dezember 1939 bestand die Wohnungsreserve aus rund 1000 (976) Wohnungen, am 1. Dezember 1943 noch aus 40, von denen die meisten auf einen späteren Termin bereits vermietet waren. Der Rückgang der Wohnungsumzüge in den genannten Jahren steht in einem ursächlichen Zusammenhang mit der geringen Wohnbautätigkeit anfangs der 40er Jahre, beträgt doch die Zahl der neuerstellten Wohnungen im Jahre 1940 nur 384 und im Jahre 1942 369.

Mit der erfreulichen Wohnbautätigkeit in der zweiten Hälfte der 40er Jahre haben auch die Wohnungsumzüge wiederum zugenommen. Ihre Zahl betrug in den Jahren 1946—48 bereits rund 1700 pro Jahr, um 1949 auf rund 2000 und 1950 auf rund 2700 anzusteigen. Die vorstehenden Zahlen über die Wohnungsumzüge sind ein weiterer Beweis für die an anderer Stelle dieses Heftes festgestellte Lockerung auf unserem Wohnungsmarkte.



SBV - 5400